

10.160 - Pflege- und Therapieprozess bei Atemwegserkrankungen

10.160 - Nursing and therapy process among respiratory diseases

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	10.160
Eindeutige Bezeichnung	PflTherProzA-01-BA-M
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Erdmann, Anke (anke.erdmann@haw-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Erdmann, Anke (anke.erdmann@haw-kiel.de) Prof. Dr. Mentrup, Stefanie (stefanie.mentrup@haw-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2026
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Sommersemester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.Sc. - BAP - Pflege (ausbildungsbegleitend) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 7

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden können anatomische, physiologische und pathophysiologische Prozesse der Atmung (Lungen- und Atemmechanik und -regulation/Ventilation, Gasaustausch und Säure-Basen-Haushalt, Sekretelemination/ -clearance) vertiefend beschreiben. Sie können die Zusammenhänge und Wechselwirkungen mit anderen Organsystemen und Erkrankungen oder Medikationen sowie Verfahren der pneumologischen Diagnostik erklären. Sie können pathophysiologische Grundlagen der Komplexität funktioneller Probleme von Atemwegen, Lunge und Atempumpe aus der Perspektive der Atmungstherapie benennen und erläutern. Sie können Atmungstherapie/Atemphysiotherapie, Atempsychotherapie, Atempädagogik sowie medizinische und komplementärtherapeutische Interventionen unterscheiden sowie die jeweilige wissenschaftlichen Grundlegung und Evidenz unterschiedlicher Schulen kritisch reflektieren.
Die Studierenden können verschiedene pflegerisch-therapeutische Interventionen bei Menschen mit akuten oder chronischen Atemwegserkrankungen evidenzbasiert auswählen und durchführen.
Die Studierenden können in einem multidisziplinären Team arbeiten und Prozesse in enger Zusammenarbeit gestalten und steuern.

Die Studierenden reflektieren ihre Rolle bei der Versorgung von Atemwegserkrankungen und können sich gegenüber divergierenden Interessen positionieren.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Anatomie, Physiologie, Pathophysiologie der Atemwegserkrankungen - pathophysiologische Grundlagen funktioneller Probleme von Atemwegen, Lunge und Atempumpe - Sauerstoff und Aerosole: Wirkungsspektren, Indikation/Kontraindikation, Anwendung/Durchführung - Assessments und Anamnese bei Menschen mit akuten oder chronischen Atemwegserkrankungen - Planung und Durchführung der pflegerisch-therapeutischen Interventionen bei akuten und chronischen Atemwegserkrankungen - Evaluation pflegerisch-therapeutischer Interventionen - Anleitung, Schulung, Beratung, Edukation von zu Pflegenden, Familien, Angehörigen und Gruppen (+technische Hilfsmittel in der selbstständigen häuslichen Versorgung) - interdisziplinäre Kommunikation und Arbeiten im Team
Literatur	<p>Brüne, L. (2018). Reflektorische Atemtherapie: Anwendungsgebiete und Techniken der Atemphysiotherapie. Behandlungsmöglichkeiten bei chronischen Atemwegserkrankungen, kardiologischen und psychosomatischen Beschwerden. Pflaum.</p> <p>Bungeroth, U. (2010). BASICS Pneumologie. Urban & Fischer.</p> <p>Ewig, S. (Hrsg.) (2003). Atemwegserkrankungen bei Erwachsenen und Kindern. Thieme.</p> <p>Hausen, T. (2018). Pneumologie für die Praxis: Akute und chronische Atemwegserkrankungen mit Besonderheiten im fortschreitenden Alter. Urban & Fischer.</p> <p>Hien, P. (2011). Praktische Pneumologie: Für Internisten und Allgemeinmediziner. Springer.</p> <p>Klug Redman, B. (2007). Selbstmanagement chronisch Kranker. Chronisch Kranke gekonnt einschätzen, informieren, beraten und befähigen. Huber.</p> <p>Kristopher Santo, K., Quisanga, J. (2021). Ophthalmologische Atemwegserkrankungen, Intoxikationen in der Pädiatrie. Verlag Unser Wissen.</p> <p>Lehnen, J. (2010). Atemwegserkrankungen: Asthma. COPD. Arzneimittel, Inhalationsgeräte. Beratungspraxis. Deutscher Apotheker Verlag.</p> <p>Mutius, E., Gappa, M., Eber, E., Frey, U. (Hrsg.) (2013). Pädiatrische Pneumologie. Springer.</p> <p>van Gestel, A.J.R., Teschler, H. (2014). Physiotherapie bei chronischen Atemwegs- und Lungenerkrankungen: Evidenzbasierte Praxis. Springer.</p> <p>Wagemann, K. (2013). Atmen ohne Angst: Ein Ratgeber Für Menschen Mit Chronischen Atemwegserkrankungen (Hilfe Zur Selbsthilfe) (German Edition). Springer.</p> <p>Zimmermann, T. (2002). Atemwegserkrankungen im Kindesalter. Urban & Fischer.</p>

Lehrveranstaltungen

Pflicht-Lehrveranstaltung(en)

Für dieses Modul sind sämtliche in der folgenden Auflistung angegebenen Lehrveranstaltungen zu belegen.

[10.161.0 - Klinik, Verlauf und Therapie bei Atemwegserkrankungen - Seite: 8](#)

[10.162.0 - Evidenzbasierte Pflege bei Störungen der Atem- und Vitalfunktionen - Seite: 6](#)

[10.163.0 - Atemtherapeutische Maßnahmen - Seite: 4](#)

[10.164.0 - Projektmanagement - Seite: 10](#)

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	8 SWS
Leistungspunkte	15,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	96 Stunden
Selbststudium	354 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Für die Zulassung zur Prüfung im Modul 10.160 ist die erfolgreich abgeschlossene Prüfung der Module 10.050, 10.060, 10.070 und 10.080 und die erfolgreich abgeschlossene staatliche Prüfung zur Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann Voraussetzung.
10.160 - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 120 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges	
Sonstiges	Das Pflichtmodul zur Vertiefungsrichtung "Heilkundliche Aufgaben Atmung" entspricht den Vorgaben der Fachkommission nach § 53 PflBG zu den Standardisierten Modulen zum Erwerb erweiterter Kompetenzen zur Ausübung heilkundlicher Aufgaben (Stand 2021).

Lehrveranstaltung: Atemtherapeutische Maßnahmen

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Atemtherapeutische Maßnahmen breathing therapy
Veranstaltungskürzel	10.163.0
Lehrperson(en)	
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Sommersemester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
siehe Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	<p>Planung und Durchführung der pflegerisch-therapeutischen Interventionen bei akuten und chronischen Atemwegserkrankungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auswahl und Einsatz von Maßnahmen im Shared-Decision-Making-Process, z.B. atemerleichternde Positionierungen, Lagerungsdrainage (Vertiefung der Kompetenzen aus der Fachschulausbildung) - Veranlassung von Überweisungen und Verordnung von Medizinprodukten, Hilfsmitteln - Durchführung und Kontrolle der Sauerstofftherapie - Durchführung von Inhalationstherapie unter Berücksichtigung entsprechender Leitlinien - Unterstützung und Anleitung der bewussten Atmung zur Verbesserung des Atemflusses und zur Korrektur problematischer Atemmuster - Durchführung von ventilations- und sekretfördernden Interventionen - Anleitung zu gezielten atemtherapeutischen Übungen, auch im Rahmen der präoperativen Sekundär- und Tertiärprävention - Auswahl und Anleitung im Umgang mit atmungstherapeutischen Hilfsmitteln - Anleitung zu gezielten Atemübungen zur Entspannungsförderung zur Vermeidung von Atemproblemen verbunden mit Angstattacken - Anleitung zu Bewegungsübungen zur Förderung von Ausdauer und Kraft unter Berücksichtigung der individuellen Belastungsfähigkeit - Anleitung zu Übungen mit Stimme, Sprache und Gesang in Kooperation mit Spezialisten - Information, Schulung und Beratung sowie Unterstützung in der Organisation von verordneter Langzeit-Sauerstofftherapie (LTOT), z. B. zu Masken und deren Applikation, Befeuchtung, Inhalationstherapie unter Spontanatmung - Kommunikative Unterstützung bei der Krankheits- und Situationsbewältigung - Information zu Möglichkeiten der Inanspruchnahme atembezogener rehabilitativer Maßnahmen - Einführung in die außerklinische Beatmung <p>Medizintechnik und Hygiene</p>

Literatur	<p>Brüne, L. (2018). Reflektorische Atemtherapie: Anwendungsgebiete und Techniken der Atemphysiotherapie. Behandlungsmöglichkeiten bei chronischen Atemwegserkrankungen, kardiologischen und psychosomatischen Beschwerden. Pflaum.</p> <p>Ewig, S. (Hrsg.) (2003). Atemwegserkrankungen bei Erwachsenen und Kindern. Thieme.</p> <p>Gödecke, C. (2018). Langzeitbeatmung im eigenen Lebensumfeld. Sichtweisen auf die Pflege in der außerklinischen Beatmung (Pflege - Ethik - Politik 1) (Ethik - Pflege - Politik). Mabuse.</p> <p>Klug Redman, B. (2007). Selbstmanagement chronisch Kranker. Chronisch Kranke gekonnt einschätzen, informieren, beraten und befähigen. Huber.</p> <p>Lang, H. (Hrsg.) (2017). Außerklinische Beatmung: Basisqualifikation für die Pflege heimbeatmeter Menschen. Springer.</p> <p>van Gestel, A.J.R., Teschler, H. (2014). Physiotherapie bei chronischen Atemwegs- und Lungenerkrankungen: Evidenzbasierte Praxis. Springer.</p> <p>Wagemann, K. (2013). Atmen ohne Angst: Ein Ratgeber Für Menschen Mit Chronischen Atemwegserkrankungen (Hilfe Zur Selbsthilfe) (German Edition). Springer.</p> <p>Zimmermann, T. (2002). Atemwegserkrankungen im Kindesalter. Urban & Fischer.</p>
------------------	---

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	SWS
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	
	Nein

Lehrveranstaltung: Evidenzbasierte Pflege bei Störungen der Atem- und Vitalfunktionen

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Evidenzbasierte Pflege bei Störungen der Atem- und Vitalfunktionen Evidence-based nursing during respiratory and vital function disorders
Veranstaltungskürzel	10.162.0
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Erdmann, Anke (anke.erdmann@haw-kiel.de) Prof. Dr. Mentrup, Stefanie (stefanie.mentrup@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Sommersemester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
siehe Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	<p>Assessments bei Menschen mit akuten oder chronischen Atemwegserkrankungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Inspektion, Palpation und Perkussion von Haut und Thorax, Atembeobachtung, (Wahrnehmung der Atembewegung und Analyse des Atemmusters), Husten-Assessment/Auskultation, Ermittlung von Atemfrequenz, Sauerstoffsättigung mit dem Pulsoxymeter sowie Beurteilung der Ergebnisse - Einschätzung der krankheits- und entwicklungsbedingten Voraussetzungen sowie der psychosozialen Auswirkungen der Beeinträchtigungen als Grundlage für die Pflege- und Therapieplanung - Erhebung von Lebensstil und Bewegungsverhalten und der gesundheitsspezifischen Lebensqualität - Ermittlung des Kenntnisstandes und des Informations-, Schulungs- und Beratungsbedarfs von zu pflegenden Menschen und ihren Bezugspersonen - Beobachtung der Belastungsfähigkeit, ggf. Durchführung/Dokumentation von Tests zur Belastungsfähigkeit bzw. Empfehlung dazu aussprechen (Kardiopulmonale Ausdauerkapazitätstests, Kraft der peripheren Muskulatur (z. B. Borg-Skale, 6-Minuten-Gehtest)) - Thoraxmobilitätsprüfung (vor allem durch Beobachtung) - Durchführung diagnostischer Maßnahmen zur Untersuchung der Lungenfunktion und Befundinterpretation sowie Ableitung geeigneter Therapieempfehlungen in Abstimmung mit der/dem behandelnden Ärztin/Arzt (z. B. Blutgasanalyse, Spirometrie, Bodyplethysmographie, Schlafdiagnostik) - Evaluation pflegerisch-therapeutischer Interventionen - Bedürfnisse und Belastungen pflegender Angehöriger - Palliative Care und Ethik am Lebensende

Literatur	<p>Brüne, L. (2018). Reflektorische Atemtherapie: Anwendungsgebiete und Techniken der Atemphysiotherapie. Behandlungsmöglichkeiten bei chronischen Atemwegserkrankungen, kardiologischen und psychosomatischen Beschwerden. Pflaum.</p> <p>Bungeroth, U. (2010). BASICS Pneumologie . Urban & Fischer.</p> <p>Ewig, S. (Hrsg.) (2003). Atemwegserkrankungen bei Erwachsenen und Kindern. Thieme.</p> <p>Hausen, T. (2018). Pneumologie für die Praxis: Akute und chronische Atemwegserkrankungen mit Besonderheiten im fortschreitenden Alter. Urban & Fischer.</p> <p>Klug Redman, B. (2007). Selbstmanagement chronisch Kranker. Chronisch Kranke gekonnt einschätzen, informieren, beraten und befähigen. Huber.</p> <p>Lehnen, J. (2010). Atemwegserkrankungen: Asthma. COPD. Arzneimittel, Inhalationsgeräte. Beratungspraxis. Deutscher Apotheker Verlag.</p> <p>Mutius, E., Gappa, M., Eber, E., Frey, U. (Hrsg.) (2013). Pädiatrische Pneumologie. Springer.</p> <p>van Gestel, A.J.R., Teschler, H. (2014). Physiotherapie bei chronischen Atemwegs- und Lungenerkrankungen: Evidenzbasierte Praxis. Springer.</p> <p>Wagemann, K. (2013). Atmen ohne Angst: Ein Ratgeber Für Menschen Mit Chronischen Atemwegserkrankungen (Hilfe Zur Selbsthilfe) (German Edition). Springer.</p> <p>Zimmermann, T. (2002). Atemwegserkrankungen im Kindesalter. Urban & Fischer.</p>
------------------	--

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	SWS
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Klinik, Verlauf und Therapie bei Atemwegserkrankungen

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Klinik, Verlauf und Therapie bei Atemwegserkrankungen Clinical images, process and therapy among respiratory diseases
Veranstaltungskürzel	10.161.0
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Mentrup, Stefanie (stefanie.mentrup@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Sommersemester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
siehe Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Anatomie, Physiologie: u.a. Säure-Basen-Haushalt, Beatmungsformen, Kardiologie, Pneumologie (ARDS, COPD), Neurologie und Schmerz, Monitoring (Atmung, Schlaf) - Atmungstherapeutische Diagnostik: FEES, Auskultation, LuFu, Schlafdiagnostik, Radiologische und Sonographie, Mikrobiologie, Untersuchung und Befundung (Anamnese, Inspektion, Palpation, Perkussion) von Thorax und Haut, BGA / Kapnometrie, Einschätzung der krankheits- und entwicklungsbedingten Voraussetzungen sowie der psychosozialen Auswirkungen der Beeinträchtigungen als Grundlage für die Pflege- und Therapieplanung, Erhebung von Lebensstil und Bewegungsverhalten - Einführung in die evidenzbasierte pflegerische und therapeutische Interventionen (Atemwegsmanagement / Kanülenwechsel, Physiotherapie, Logopädie / Dysphagie, Sekretmanagement, Pharmakologie, LTOT / O2 in der Akuttherapie, Mobilisation, NIV / High-Flow Jet Beatmung, Weaning, CPR, Thoraxdrainagen)

Literatur	<p>Bungeroth, U. (2010). BASICS Pneumologie. Urban & Fischer.</p> <p>Bremer, F. (2021). 1 x 1 der Beatmung (5. Aufl.). lehmanns media.</p> <p>Ewig, S. (Hrsg.) (2003). Atemwegserkrankungen bei Erwachsenen und Kindern. Thieme.</p> <p>Hien, P. (2011). Praktische Pneumologie: Für Internisten und Allgemeinmediziner. Springer.</p> <p>Hausen, T. (2018). Pneumologie für die Praxis: Akute und chronische Atemwegserkrankungen mit Besonderheiten im fortschreitenden Alter. Elsevier Urban & Fischer.</p> <p>Klug Redman, B. (2007). Selbstmanagement chronisch Kranker. Chronisch Kranke gekonnt einschätzen, informieren, beraten und befähigen. Huber.</p> <p>Lehnen, J. (2010). Atemwegserkrankungen: Asthma. COPD. Arzneimittel, Inhalationsgeräte. Beratungspraxis. Deutscher Apotheker Verlag.</p> <p>Mutius, E., Gappa, M., Eber, E., Frey, U. (Hrsg.) (2013). Pädiatrische Pneumologie. Springer.</p> <p>Oczenski, W. (2023). Atmen - Atemhilfen. Atemphysiologie und Beatmungstechnik (11. Aufl.). Thieme.</p> <p>Paulsen, F., & Waschke, J. (2022). Sobotta. Atlas der Anatomie (25. Auflage). Elsevier.</p> <p>Schellenberg, M., & Iberl, G. (2024). Pflegewissen Pneumologie (2. Aufl.). Springer.</p> <p>Smaczny, C., Fischer, R., Heuer, H. E., Eickmeier, O., & Ballmann, M. (2011). Fallsammlung Zystische Fibrose. Springer.</p> <p>Schwarz, S. (2021). Lungenfunktionsdiagnostik und Spiroergometrie (2. Aufl.). Thieme.</p>
------------------	--

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Projektmanagement

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Projektmanagement project management
Veranstaltungskürzel	10.164.0
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Erdmann, Anke (anke.erdmann@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Sommersemester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden - definieren die Begriffe "Projekt" und "Projektmanagement" - beschreiben beispielhaft wie Projekte im Gesundheitswesen entstehen können - unterscheiden die Aufgaben und Rollen von Lenkungsgruppe, Projektgruppe und Arbeitsgruppe - nennen Methoden zur Zielklärung in Projekten - beschreiben verschiedene Eskalationsstufen in Konflikten.
Die Studierenden - entwickeln einen Projektauftrag für ein Beispiel-Projekt - ermitteln mit Hilfe der Kontextanalyse das Konfliktpotenzial im Projekt - entwerfen beispielhaft einen Projektstrukturplan, Projektablaufplan und Kostenplan - berücksichtigen bei der Zusammenstellung des Teams Positionen, Persönlichkeiten und Fähigkeiten - begründen für das Beispiel-Projekt ihre Informationsstrategie - entwickeln Vorsorgemaßnahmen für mögliche Risiken.
Die Studierenden - gestalten und steuern die Zusammenarbeit im multidisziplinären Team während der Projektarbeit - wenden verschiedene Moderationsmethoden an - analysieren den Grad der Eskalation in einem Konflikt - planen geeignete Konfliktmanagementmethoden.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Begriffe "Projekt", "Projektmanagement" - Organisatorische Anbindung von Projekten - Projektentstehung und Projektauftrag - Zielklärung, Kontextanalyse - Projektstrukturplan, Projektablaufplan - Arbeitspakete, Kostenkalkulation, Kostenplan - Teamplanung, Kooperation und Teamentwicklung in Projekten - Konfliktmanagement - Informationsmanagement - Risikoabschätzung und Vorsorgemaßnahmen - Projektsteuerung und -moderation

Literatur	<p>Böhlich, S. (2021). Projektmanagement im Gesundheitswesen. Ein praxisorientierter Leitfaden. Springer.</p> <p>Busse, T., & Burckhardt, W. (2026). Projektmanagement in der Pflege Nomos.</p> <p>Glasl, F. (2024). Konfliktmanagement: Ein Handbuch für Führung, Beratung und Mediation (13. Aufl.). Haupt.</p> <p>Glasl, F. (2022). Selbsthilfe in Konflikten: Konzepte - Übungen - Praktische Methoden (9. Aufl.). Haupt.</p> <p>Groß, S. (2021). Moderationskompetenzen: Kommunikationsprozesse in Gruppen zielführend begleiten (2. Aufl.). Springer.</p> <p>Kriesten, U. (2025). Projektmanagement in der Altenpflege- klassisch, agil und hybrid. In 15 Schritten zum erfolgreichen Projekt. Das müssen Einsteiger und Profis jetzt wissen. Schlütersche.</p>
------------------	---

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	SWS
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein